



### Nadelholzstangen-Verkauf.

In den Waldteilen Lämmich, Kirchberg und Hirschberg sind aufbereitet und gegen Baarzahlung zu verkaufen:

- Buchenstämme, Nadelstämme etc.:**
- 3500 Stück 2-3 m lang,
- 4070 " 3-4 m "
- 5300 " 4-6 m "
- Hopfenstangen:**
- 3240 Stück 6-8 m lang
- 1482 " 8-10 m "
- 637 " 10-12 m "
- Gerüststangen:**
- 231 Stück 12-14 m lang
- 60 " 14-16 m "

wozu Liebhaber mit dem Ansehen eingeladen werden, daß die Entfernung vom Bahnhof Gaildorf 1-1/2 Stunden beträgt. Gaildorf, 22. März 1882. Graf. Adler-Limpurg'sche Forstverwaltung: Werner.

### Siegelsberg. Schafweide-Verpachtung.

Die hiesige Winterweide von Martini 1882 bis Ambrosi 1883, welche mit 180 St. Schafe besetzt werden kann, wird am Donnerstag den 30. d. M., Nachmittags 3 Uhr, in der Wohnung des Anwalt's verpachtet, wozu Liebhaber eingeladen werden. Dr. Richter, Stecker.

### Duppenweiler. Haus-Verkauf.

Ein neuerbautes Haus mitten im Dorf, an der Hauptstraße nach Hall gelegen, sowohl als Privatwohnung als auch zu jedem Geschäft geeignet, gerichtlich taxirt zu 3000 M. wird um den festen Preis von 2000 M. abgegeben. Käufer können es jederzeit einsehen und durch Hr. Ziegler Schlipf das Nähere daselbst erfahren.

### Sulzbach a. M. Vieh- & Fahrniß-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsversteigerung verkauft der Gerichtsvollzieher gegen Baarzahlung am Montag den 27. März, Nachmittags 2 Uhr,

- 1 Kalbel, Schweizerzerr,
- 1 Futtermaschine,
- 2 Stück ältere Wagen ohne Reiter,
- 1 Weiler, 1 Schwarzwälderubr,
- 1 Wollprelle mit Stein,
- 1 Oualsch 3 Eimer 6 Jmi haltend,
- 1 rundes 1 Eimer, 1 dto. 46 Liter,
- 5 Tafel Sturz, 3 St. balirt Nr. 7,
- 8 Meter Winkelleisen, 4 cm breit,
- 3 Stück Kleineisen,
- 1 älteres Sopha,
- 1 runder gewöhnlicher Tisch,

wozu Liebhaber auf das Rathhaus eingeladen sind.

### Badnang. Eine Gerberei

nebst Scheuer und Kellerantheil hat zu verpachten. Wer? sagt die Redaktion d. Bl.

### Badnang. Geld-Antrag.

In meiner W. Stadl'schen Pflanzschäft liegen 300 M. zum Ausleihen parat. E. Göchel jr.

### Badnang. Zwei Zimmer

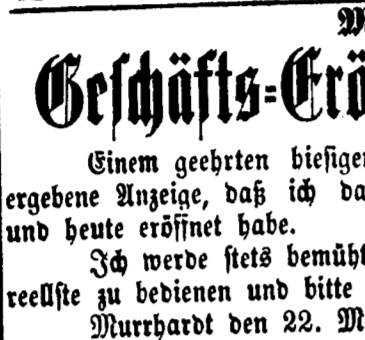
vermietet bis Georgii Gottlob Häuser.



**Badnang. Am Feiertag Mariä Verk. am Samstag den 25. März werden photograph. Aufnahmen gemacht, vortreffliche Ausführung zusichernd. Nadelin, Photograph.**



**Badnang. Bleiche-Empfehlung.** Zur Annahme von Leinwand u. zc. für die Kirchheimer Naturbleiche empfiehlt sich unter Zusicherung schonendster Behandlung F. A. Winter.



**Murrhardt. Geschäfts-Eröffnung & Empfehlung.** Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum mache ich hiebei die ergebene Anzeige, daß ich das früher G. A. Schöll'sche Anwesen erworben und heute eröffnet habe. Ich werde stets bemüht sein, meine werthen Kunden aufs billigste und reellste zu bedienen und bitte um recht zahlreichem Besuch. Murrhardt den 22. März 1882. Hochachtung G. Rachel.



**Auswanderer u. Amerika** befördert der Unterzeichnete billigst über Bremen, Hamburg & Antwerpen; über Antwerpen zu besonders vortheilhaften Preisen mittelst belgischen Postdampfschiffen erster Klasse der Red Star Linie direkt nach Newyork und namentlich auch direkt nach Philadelphia mit 200 Pfd. Freigezähld von Mannheim ab. Georg Gelbing in Sulzbach a. M.

**Die Wormser Brauerschule,** nicht Academie, 1865 gegründet, beginnt den nächsten Curfus den 1. Mai a. o. Die Frequenz des vorigen Jahres betrug 128. Vollständige praktische Einrichtungsprogramme versendet

**Worms a. Rh. Dir. P. Lehmann.** Murrhardt. Auf bevorstehende Frühjahrssaison empfehle ich Cachemire Kleiderstoffe Hemdenstoffe Blandruet Calicots Pique's zu den billigsten Preisen. G. Rachel.

**Badnang. Kleesamen** dreiblättrigen & ewigen, ersteren in reiner hällischer Waare, empfiehlt E. Göchel.

**Badnang. Heu & Dehnd** verkauft Rothgerber Zeltwanger.

**Badnang. Kaffee,** das Pfund zu 80 Pf. empfiehlt in vorzüglicher Qualität F. W. Breuninger, bei der Krone.

**Badnang. Speis- und Steck-Kartoffel** sowie Saatgerste hat zu verkaufen Franz Mayer.

**Badnang. Kleesamen** dreiblättrigen und ewigen in garantirt keimfähigen Quantitäten empfiehlt Eduard Fink.

**Schelsberg. Farren feil.** Der Unterzeichnete sezt einen 3 Jahr alten Farren (Nothschad) und einen 2 Jahr alten (Höllwacht) wegen Ablauf des Wachts dem Verkauf aus. Karl Seeger, Farrenhalter.

**Badnang. Kleesamen,** in reiner Waare, empfiehlt billig Alb. Zienflam, sen.

**Burgstall. Mutterschweine** 3 trachtige wovon eins großtrachtig, hat zu verkaufen Omdertb Bollinger, Köler. Frachtbriefe zu haben in der Druckerei des Murrthalboten.



### Badnang. Passagiere

auf den besetzten Dampfer „Elbe“ am 12. April annehmen zu können, wozu jedoch sofortige Anmeldung nöthig wäre. Agent des Nordd. Lloyd. E. Göchel.

**Badnang. Gesangbücher** von den einfachsten bis zu den feinsten Einbänden. Ferner Photographie- und Schreibalbum, Schablonen, Briefstaschen, Notizbücher, Schreibmappen mit und ohne Einrichtung, Portemonnaies, Geldtäschchen u. s. w. Ferner bemerke ich auch, daß neue und alte Bücher gut und dauerhaft eingebunden werden. Achtungsvoll Chr. Nieder's Wittwe. Zuleich bringe ich meine Kürtenwaren in empfehlende Erinnerung. Die Obige.

**Badnang. Hebammen** erlaube ich mir, geküßt auf günstige Zeugnisse, mich hiesigen und auswärtigen Frauen zur Geburtshilfe bestens zu empfehlen; durch gewissenhafte Pflichterfüllung hoffe ich das in mich setzende Vertrauen allseitig zu rechtfertigen. Achtungsvoll Karoline Wagnold, Zwischenaderle.

**Schradet's Colma,** garantiert dreifrei. Vorzügliches Mittel ergrauten Haaren ihre ursprüngliche Farbe wieder zu geben. Flac. 2 M. In Badnang bei Apotheker Weil, ferner in den Apotheken zu Sulzbach, Murrhardt und Gaildorf.

**Die Württ. Landeszeitung** und Stuttgarter Handelszeitung mit den drei Wochenbeilagen: „Der Kapitalist“, „Verlosungsblatt“ und „Der Better aus Schwaben“ ist bei ihrem reichen und mannichartigen Inhalt die weitauß billigste Zeitung Süddeutschlands Man abonnirt pro II. Quartal 1882 beim nächsten Postamt um nur 1 M. 96. Pf. ohne Postgebühren. Die neu eintretenden Abonnenten erhalten gegen Einsendung der Abonnementquittung die bis Ende März erscheinenden Nummern gratis und franco zugestellt, auch wird denselben des I. Quartals 1882 des Verlosungsblatts, sowie der Verlosungskalender pro 1882 und der bis jetzt erschienene Theil des zweibändigen Stuttgarter Originalromans „Heimliche Ehe“ gratis und franco nachgeliefert.



### Badnang. Capetenmusterkarte

unter langjähriger Garantie empfiehlt Carl Eiß, Zuffenhausen. Es ist bei mir wieder eine Lehrstelle frei und könnte von einem jungen Mann aus achtbarer Familie, welcher gute Schulzeugnisse hat, besetzt werden. Derselbe hätte auch Gelegenheit sich merkant. Kenntnisse zu erwerben. Friedr. Hummel, Posamentier, Crailsheim.

**Badnang. Jeden Samstag verziint** Kupfer- und Silbgeschirr billigst Ch. Lehmann, Kupferschmid.

**Badnang. Betten** sind zu verkaufen. Von wem? sagt die Redaktion d. Bl.

**Badnang. Eine Wohnung** mit 2 Zimmer und sonst. Zugehör, inmitten der Stadt, wird bis Georgii zu mietzen gesucht. Von wem? gibt Auskunft die Redaktion d. Bl.

### Badnang. Dachfalzziegel

unter langjähriger Garantie empfiehlt Carl Eiß, Zuffenhausen. Es ist bei mir wieder eine Lehrstelle frei und könnte von einem jungen Mann aus achtbarer Familie, welcher gute Schulzeugnisse hat, besetzt werden. Derselbe hätte auch Gelegenheit sich merkant. Kenntnisse zu erwerben. Friedr. Hummel, Posamentier, Crailsheim.

**Badnang. Magd-Gesuch.** Es wird ein solides und fleißiges Mädchen auf Georgii gesucht von Restaurateur Daut.

**Badnang. Mädchen** in die Lehre C. Dettinger, Rothgerber. Auch habe noch Stroß zu verkaufen. Der Obige.

**Badnang. Mädchen** in die Lehre Ch. Wahl, Schreiner, Sulzbacher Vorstadt.

**Steinbach. Mädchen** in die Lehre Schmid Göfer.

**Restitutionschwärze** von Otto Sautermeister zur Oberrn Apotheke Kottweil ist das vortrefflichste Mittel zum Auf färben abgetragener dunkler Kleider u. Hütze. In Flaschen zu 50 Pf. und 1 M. zu beziehen von der Niederlage in Badnang: C. Weil. Murrhardt: Apotheker Horn. Marbach: Jul. Thumm.

**Badnang. Zimer** mit Holzplatz hat zu vermietzen Frau W. Köstnerbader.

**Badnang. Mädchen,** das etwas Feldgeschäft versteht, wird bis Georgii gesucht. Nähere Auskunft erteilt die Redaktion d. Bl.

**Badnang. Gaisse** ist zu verkaufen. Auskunft wer? in der Redaktion d. Bl.

**Badnang. Bäckerei** am nächsten Sonntag hat den Bäckereibetrieb und ladet hiezu freundlichst ein Bäder Föll.

**Badnang. Backnang.** Montag den 27. März bei Ulrich's Engel.

**Ämtliche Nachrichten.** Durch Entschlieung des R. Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten, Abtheilung für die Verkehrsanstalten, vom 16. d. Mts. ist der Postassistent Hahn in Stuttgart seinem Ansuchen gemäß nach Nürtingen versetzt worden.

**Tagesereignisse. Deutschland. Württembergische Chronik.** Badnang den 23. März. Wenn hier in den früheren Jahren des deutschen Kaisers Wilhelm's Geburtstfest fast ausnahmsweise nur in kleineren Vereinigungen und Freundeskreisen gefeiert wurde, so dürfen wir in diesem Jahre auf eine größere Feier zurückblicken. Der neugegründete Bürgerverein war es, der Sammlung geboten und am gestrigen Abend sehen durfte, wie Männer aus allen Ständen und Vereinen der Bahnhofrestauration zueilten, um des verehrten Kaisers Wiegenfest würdig zu begehen. Und in der That ging nur ein Zug gehobener Stimmung durch die besetzten Räume, als der Vorstand des Vereins, Herr Leberfabrikant Fr. Kästlich sich erhob und in begeisterten Worten dem Gründer und Wiederhersteller des deutschen Reiches, dem Helbenkaiser, der Deutschlands Namen wieder zu Klang in der ganzen weiten Welt gebracht hat, ein dreifaches Hoch ausbrachte, dem mit großem Jubel zugestimmt wurde. Fr. Stroß trug hierauf ein ihm in einer „Corresp.“ zugegangenes Gedicht zum 22. März vor, das wir im Wortlaut hie-mit wiedergeben; es lautet:

Wenn rings die ersten Knospen sprießen Und die Natur sich neu verjüngt, Wenn froh den Frühling zu begrüßen Ihr erstes Lied die Lerche singt: Dann feiert jede deutsche Brust Den Tag, da uns der Heil gegeben, Der zu vereinen uns gewußt Und Deutschland rief zu neuem Leben. Dem Kaiser Wilhelm Heil! so tönen In ungezählten Herzen heut Des Glückwunschs Worte und verschönen Die Geister im Parteilosen. Dem Kaiser und dem Reiche treu, Ob sonst auch Meinungen uns spalten, Geloben heute wir auf's Neu' Und heilig sei dies Wort gehalten.

Dem Jubelkreis im Silberhaare Dem Aller Herzen zugeneigt — Ihn haben fünfundschrzig Jahre Noch Sinn und Körper nicht gebeugt. Und daß zu Deutschlands Ruhm und Ehr' Noch lange seine Kräfte reichen, Das stehen wir vom Himmel her, Der Saft und Mark gibt deutschen Eichen.

Dem Kaiser Heil! Ihm sei beschieden, Des Reiches Wohlfahrt stets zu schau'n Und an dem gold'nen Vorkerfriebe Mit kund'gen Händen fortzubau'n; Daß nicht die heil'ge Ruhe stört Ein Nachbarvolk mit fremden Griffen! Zwar in der Scheide ruht das Schwert, Das deutsche Schwert — doch ist's geschliffen.

Fort mit dem Bild am heut'gen Tage, Wo es dem hehren Fürsten gilt, Der des Kyffhäuser alte Sage Zu Deutschlands Ehren hat erfüllt. Des heut'gen Festes Wiederkehr Treibt unser Herz zu schnellern Schlägen Und jubelnd braust vom Fels zum Meer: Dem edlen Kaiser Heil und Segen! Weiterspinnend an diesen Vortrag fand ein Hoch auf unser einiges Deutschland fürmische Aufnahme. Daß jeder gute Schwabe bei solchen nationalen Festen seines Landesvaters gedenkt, ist nichts Neues. Verehren wir doch in ihm einen Fürsten deutschen Sinns und Geistes, deshalb rief der Laot des Herrn Oberamtswundarzt Dr. Lohrmann auf Seine Majestät den König Karl begeisterte Zustimmung hervor. Von Herrn Rechtsanwält Wilb wurde in einem herrhaften Bilde unseres Reichstanklers, Fürsten Bis marck's gedacht und das Hoch am Schluß mit voller Wärme aufgenommen. Der Vorstand des Gewerbevereins Herr D. Eisele, dürfte jedoch in seinem Laot, der die offizielle Feier schloß, der alle die hohen Gedanken in sich barg, die der deutsche Mann in seinem Ideal von Kaiser und Reich zu aller Zeit verfolgte, die Herzen am meisten erfaßt haben, denn sein Hoch auf den Jubelkreis war mit nicht endenwollenem Jubel begleitet. Die vortreffliche Artillerie-Musik und einige Vaterlandslieder, von Mitgliedern des Lieberkranzes gesungen u. s. stimmten harmonisch in das Ganze und mit Lust wird jeder Theilnehmer an diesem Abend zurückdenken.

— Auch die musikalische Produktion im Gasthaus z. Ewren soll gut besucht gewesen sein.

Murrhardt den 23. März. In der dankenswerthen Absicht, Einiges zur Geselligkeit unserer Winterabende beizutragen, also mehr zu gemüthlicher Unterhaltung und Anregung, als zu wissenschaftlicher Belehrung hielt Herr Lehrer Kietzmüller diesen Winter 2 öffentliche Vorträge. Den ersten über Klopstock, welcher Dichter in klarer, populärer Weise biographisch behandelt wurde, nachdem in einem längeren Ueberblick über die, dem Dichter vorangehenden Jahrhunderte, dessen Bedeutung für die Entwicklung der deutschen Literatur beleuchtet worden war. Durch Einstreuung der betreffenden Oden und Stellen aus dem Messias suchte der Redner in sehr gelungener Weise die Lebensskizze des großen Mannes mit dessen dichterischem Wirken in Verbindung zu setzen, namentlich dessen Oden und prosaischen Schriftstücken Klopstocks klar zu stellen. Der gestrige Vortrag hatte unser Nationalespos, das Nibelungenlied, zum Gegenstande. Auf eine übersichtliche Darlegung des Ganges unres gewaltig einherfluthenden Liebes, aus dem einzelne hervorragende Stellen in der Grundsprache vorgetragen wurden, ging der Redner auf die altmodischen mythologischen und naturmythologischen Elemente desselben, alte und neue Edda, Partheismus u. s. näher ein. Er zeigte an einer im nahen Jornsbad heute noch verbreiteten Sage, wie der Göttermythos, dem der Naturmythos zu Grunde liegt, in die Heroenfage übergeht und behandelte nun die geschichtlichen Ercheinungen im Liede: Attila, Theodorich, Sündkar und den Bischof Hilgrim von Passau. Mit letzterem kam Redner auf die Entstehung des Epos, auf die wahrcheinliche Zeit seiner Abfassung und den Dichter zu sprechen, der, was alle Lieder und die mündliche Ueberlieferung ihm boten, zum großen Ganzen zusammenschmolz. Mit begeistertem, schwungvollen Worten begann und schloß Herr K. seinen Vortrag mit einer kurzen Erinnerung an unres Kaisers Geburtstag und Göthe's 50jährigen Todestag. Die große Aufmerksamkeit, mit der das zahlreiche Publikum den mehr als stündigen freien Vorträgen folgte, mag Herrn K. an besten gezeigt haben, wie dankbar seine Leistungen



# Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 38. Dienstag den 28. März 1882. 51. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Backnang 1 Mk. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang 1 Mk. 45 Pf., im sonstigen inländischen Verkehr 1 Mk. 65 Pf. Die Einrückungsgebühren betragen die empfindliche Zeile oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

## Amthliche Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung,

#### betreffend die Viehaufnahme pro 1882.

Unter Hinweisung auf das Reichsgesetz, betreffend die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen, vom 23. Juni 1880 (Regbl. S. 153), das Ausführungsgesetz vom 20. März 1881 (Regbl. 189) und die hierzu erlassene Vollzugsverordnung vom 23. März 1881 (Regbl. S. 196) wird hiemit Nachstehendes angeordnet:

Die Aufnahme und Verzeichnung der Viehbesitzer und ihres betragspflichtigen Viehbestandes durch den Einbringer hat nach dem Stand vom 31. d. Mts. zu erfolgen. Als betragspflichtiger Viehbestand gelten Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel und Rindvieh.

Für Thiere, welche dem Reich, den Einzelstaaten oder zu den landesherrlichen Gütern gehören, und für das in Schlachtviehhöfen oder in öffentl. Schlachthäusern aufgestellte Schlachtvieh werden keine Beiträge erhoben; die Besitzer derselben sind deshalb nicht in das Verzeichniß aufzunehmen.

Die Viehbesitzer sind in ein besonderes Verzeichniß aufzunehmen und in einem Anhang desselben die Besitzer von Eseln, Maultieren und Mauleseln aufzuführen. Ebenso sind die Rindviehbesitzer gesondert zu verzeichnen.

Das Verzeichniß hat die Rubriken Wohnort, Namen des Viehbesizers, Zahl der Thiere, Umlagebetrag, Betrag und Tag der Zahlung und Reste zu enthalten. Bis zum 10. April müssen die Verzeichnisse fertig gestellt sein, worauf dieselben während des unmittelbar anschließenden Zeitraums von sechs Tagen auf dem Rathhause zur Einsichtnahme durch die Viehbesitzer aufzulegen sind. Der Tag der Auflegung ist öffentlich bekannt zu machen.

Innerhalb dieser Frist von sechs Tagen können gegen die Einträge in den Verzeichnissen von den beteiligten Viehbesitzern bei dem Ortsvorsteher Einwendungen vorgebracht werden. Der Ortsvorsteher hat über dieselben binnen drei Tagen zu erkennen. Beschwerden über den Bescheid des Ortsvorstehers sind binnen sechs Tagen bei dem Oberamt zu erheben, welches dann endgiltig entscheidet.

Nach erfolgter Erhebung der Einwendungen und Beschwerden sind die auf die Besitzer von Pferden, Eseln, Maultieren und Mauleseln und auf die Rindviehbesitzer unzulängenden Gesamtbeträge von den Ortsvorstehern nach vorgängiger Prüfung und Beurkundung des Umlageverzeichnisses dem Oberamt anzuzeigen. Die Umlagebeträge, deren diesjährige Höhe von dem R. Ministerium des Innern noch bekannt gegeben werden wird, sind nach Feststellung der Verzeichnisse ohne Verzug von dem Einbringer einzuziehen und binnen 10 Tagen unter Abzug der dem Einbringer zutommenden Gebühren, begütlich welcher man auf die Ministerial Verfügung vom 23. September v. J. (Regbl. S. 439) hinweist, an die Oberamtskasse abzuliefern. Dieselben sind in den Rechnungen der Gemeindefolgen zu verrechnen.

Die von den Einbringern erhobenen Gebühren sind am Schluß der Aufnahme-Verzeichnisse zu liquidiren.

Die Schultheißenämter haben den Einbringern diese Bekanntmachung zu eröffnen und die rechtzeitige und vorschriftsmäßige Durchführung der Viehaufnahme u. s. w. zu veranlassen. Dabei wird auf den oberamtl. Erlaß vom 28. April 1881, Murrthalbote Nr. 50, weiter zur Beachtung aufmerksam gemacht.

Den 25. März 1882. R. Oberamt. Göbel.

## Oberamt Backnang.

### An die Gemeinderäthe. Das Grundsteuerkataster betreffend.

Die R. Katasterkommission hat in §. 9 ihrer Verfügung vom 26. Nov. 1873, betreffend die Sammlung der Notizen für die Grundsteuereinschätzung (Amtsbl. des R. Steuerkollegiums von 1873, S. 183, wovon seinerzeit den Ortsbehörden ein Exemplar ausgefolgt worden ist), die Bestimmung des Termins für die Uebergabe der Notizen für die Kartungsfläche sich auf spätere Zeit vorbehalten.

Nachdem nunmehr die Umrechnung des Flächenmaßes in das Metermaß vollzogen und im hiesigen Bezirk auch die Grundsteuer-Einschätzung vollendet ist, hat die R. Katasterkommission mit Erlaß vom 11. d. M. Nr. 512 die **Lieferung der Liquidation des Flächengehalts der Kulturarten u. Klassen der Grundstücke in den einzelnen Gemeinden** angeordnet. (Gesetz vom 28. April 1873, Art. 50 Abs. 1.)

Dieses Geschäft ist von den Gemeindebehörden nach der hierfür gegebenen Anleitung auszuführen.

Zu diesem Ende erhalten dieselben

- 1 Exemplar der gedruckten Anleitung hierzu;
- die Klassifikations- und Kulturabtheilungs-Protokolle der Gemeinden nebst etwaigen Nachträgen und die nach Erlaß vom 3. Nov. 1877 Nr. 1953 gefertigten Waldparzellen-Verzeichnisse und
- die nöthigen Formulare für die Liquidation

mit dem Auftrage, die letztere innerhalb 6 Monaten anzufertigen zu lassen und unter Rückschluß der Protokolle (Lit. b) hieher vorzulegen.

Da diese Flächenliquidation die Grundlage für die künftige Berechnung des Katasters der Grundsteuer zu bilden hat, so ist auf deren Anfertigung die größte Sorgfalt und Pünktlichkeit zu verwenden und die Ausführung dieses Geschäfts nur tüchtigen und zuverlässigen Männern, insbesondere den Verwaltungsaktuaren zu übertragen.

Die gefaßten Beschlüsse über Aufstellung der Geschäftsmänner und über die mit ihnen vereinbarten Befolgungen sind binnen 14 Tagen hierher vorzulegen, wobei es sich von selbst versteht, daß besondere Geschäftsmänner nur da aufzustellen sind, wo den Ortsvorstehern und Rathschreibern die genügende Befähigung zur Befolgung dieses Geschäfts mangelt.

Schließlich wird bemerkt, daß die zur Liquidation ausgefolgten Formulare zu den der R. Katasterkommission vorzulegenden Ausfertigungen zu verwenden sind und daß weitere Tabellen zu Concepten von der gedachten Kommission nicht abgegeben werden, vielmehr auf Kosten der Gemeinden anderweitig zu beziehen wären.

Den 25. März 1882. R. Oberamt. Göbel.

## Revier Reichenberg.

### Holz-Abfuhr.

Die Abfuhr des im Staatswald Hinterleach erkauften Holzes muß längstens bis 5. April d. J. beendet sein, widrigenfalls auf Kosten der Säumigen vorgegangen wird.

Reichenberg den 25. März 1882. R. Revieramt.

## Forstamt Hall. Revier Eschwend.

### Brennholz-Verkauf.

Am Freitag den 31. d. M., Vormittags 10 Uhr aus den Staatswäldungen: Hohenol 2. 4. 7., Dammerwald, Heppich, Gehren, Wimbach, Rothhaar- und Nestelwald: 6 Am. tannenes Spaltholz, 188 Am. buchene Scheiter, 160 dto. Prigel und 38 Anbruch, 4 Am. bitrene Prigel und Anbruch, 112 Am. tannene Scheiter, 261 dto. Prigel- und 512 Anbruch.

Zusammenkunft im Döfen in Eschwend.

## Abonnements-Einladung.

Mit dem 1. April beginnt ein neues Abonnement auf den „Murrthal-Boten“. Wir laden zu recht zahlreicher Benützung desselben ergebenst ein und bitten namentlich die auswärtigen geehrten Leser, ihre Bestellungen rechtzeitig bei den R. Postämtern u. Postboten zu machen, damit keine Verzögerung in der Expedition eintritt.

Bei der großen Verbreitung des Murrthalboten, der 3 mal in der Woche erscheint, sind Anzeigen in demselben immer von Erfolg; er empfiehlt sich daher von selbst als das geeignetste Blatt zu Inseraten.

Die Redaktion.

## Revier Welzheim.

### Reisich-Verkauf.

Freitag den 31. März aus Maungenader: zu 4000 Wellen geschältes gemischtes Reisich. Um 9 Uhr im Schlag.

## Backnang.

### Fortsetzung des vorjährigen Großen Ausverkaufs

Wegen gänzlicher Geschäftsaufgabe verkaufe ich mein ganzes großes Waarenlager, theils zum Selbstkostenpreis theils unter demselben, als:

### Tuch, Buckskin, Halbtuch, Confectionsstoffe

in guter Qualität und den neuesten Dessins und Farben.

Cachemir & Orleans, schwarz und farbig, Damenkleiderstoffe in modernen Mustern, Hofzeuge, halbvolle und baumwollene, Blaudrud in neuesten Dessins, Bett-, Schurz- & Kleiderzeugen, Hemdenzeuge, Bettdrill & Bettfedern, Leinwand, Tisch- & Handtuchzeug, Tischtücher & Servietten.

Sämmtliche Waaren sind von bester Qualität und muß das große Waarenlager im Laufe dieses Frühjahrs & Sommers ausverkauft werden.

Um gültigen Zuspruch bittet

## Rudolph Beuttler.

### Ausverkauf

einer großen Parthie Mantelets, Paletots, Jacken, Regenmäntel für Erwachsene und Kinder bei Obigen.

„Sehr dankbar bin ich für die Zusendung der in Winters Verlags-Anstalt, Leipzig, erschienenen Brochure: „Der Krankenfreund“, denn ich ersehe daraus, daß es vielfach selbst für Schwerkrante noch Hilfe gibt, wenn nur die richtigen Mittel zur Hand sind.“ — So und ähnlich lautende Briefe laufen täglich ein und sollte daher jeder Leidende dieses Schriftchen ohne Verzug bestellen, um so mehr, als die Zusendung derselben von obiger Verlags-Anstalt kostenfrei erfolgt.

### 500 Mk

zähle ich dem, der beim Gebrauch von **Kothe's Zahnwasser** 60 Pf. niemals wieder Zahnschmerzen bekommt oder aus dem Munde rächt.

**Job. George Kothe** Nachf. & S. Gritters. Berlin S. Pringelstr. 99. In Backnang zu haben bei Hrn. Apotheker Weil.

### Bergmann's Sommerproffen-Seife

zur vollständigen Entfernung der Sommerproffen, empf. à Stück 60 Pfennig

Apoth. Weil in Backnang.

### Auswanderer

nach America befördert billigst mit Postdampfern 1. Cl. über Hamburg, Bremen, Rotterdam und Antwerpen u. kann ich besonders die **Rotterdammer Linie** als die angenehmste und billigste empfehlen.

Carl Weismann. Backnang.

### Neckar-Zeitung.

Am 1. April beginnt ein neues Vierteljahrs-Abonnement. Die „Neckar-Zeitung“ ist das verbreitetste und reichhaltigste Blatt im württembergischen Unterland. Außer zahlreichen Beilagen, einem Handelsblatt, täglichen Wetterberichten u. erhalten die verehrl. Abonnenten das dreimal in der Woche erscheinende „**Heilbronner Unterhaltungsblatt**“ mit seinen Erzählungen, Schilderungen und belehrenden Aufsätzen aus der Feder best renommirter Schriftsteller **gratis**. Abonnementpreis ohne Postzuschlag nur 2 M. vierteljährlich. Alle Postämter und Zeitungs-Expeditionen nehmen Bestellungen entgegen, zu deren zahlreicher Aufgabe wir freundlichst einladen. — **Inserate** in der Neckar-Zeitung haben bei der sehr großen Verbreitung des Blattes **unmittelbaren, sichersten Erfolg**.

Heilbronn, im März 1882. Verlag der Neckar-Zeitung.

## NORDDEUTSCHER LLOYD.

Postdampfschiffahrt von **BREMEN** nach dem Westen **BREMEN** nach dem Osten **NEW-YORK** der Verein. Staaten. **BREMEN** nach **NEW-ORLEANS** der Verein. Staaten. **AMERIKA.**

Wegen Passage wende man sich an die Direktion des Norddeutschen Lloyd in Bremen oder an deren Haupt-Agenten **Johns. Rominger** in Stuttgart und dessen Agenten **Louis Höchel jr.**, Zinglerstr. in Backnang, **August Zeeger** in Murrhardt, **Paul Schwarz** in Winnenden, **C. F. Kettich** in Wüstenroth.

Aecht rheinischer **Gräuben-Brust-König**, Wirkst. köstl. rein diät. Haus-, Genuss- & Heilmittel gegen alle Leiden der **Atmungsorgane** à Fl. M. 1, 1/2, u. 3.

Depot in Backnang bei Jul. Schmückle, in Murrhardt bei Apotheker Horn.

Schutzmarke jedem Bonbon eingepreßt.

Gräuben-Brust-Bonbons von unbed. wohlthät. Wirkung bei Husten, Katarrh, Keiserkeit. Ohne nebiges Schutzmarke auf Etikett und Verschluss sind die Brust-Bonbons nicht echt.

### Backnang.

Auf bevorstehende **Confirmation** empfehle ich mein best assortirtes Lager in

## Gesangbüchern

von den einfachsten bis zu den feinsten Einbänden in guter dauerhafter Waare. Ferner

Photographie- u. Schreib-Albums, Poetiebücher, Schreibmappen, Papeterien, Briefstaschen, Notizbücher, Geldtäschchen, Handschuhschachteln, Arbeitskasten, Pathenbriefe u. s. w.

in reicher Auswahl zu den billigsten Preisen.

**J. Stroh, Buchbinder.**

### Nach Amerika, Australien und Afrika.

Tägliche Passagier-Beförderung mit 1. Cl. Postdampfschiffen über **Hamburg, Bremen, Antwerpen, Liverpool & Amsterdam.** Für Passagiere mit der direkten **Königl. Kronlinie Amsterdam-New-York** einschließlich 2 Str. Freigepäd. ab Mannheim **ausnahmsweise billig**. Zu Accordsabschlüssen empfehlen sich

Die Generalagenten: **Albert Starke** in Stuttgart Olgastraße Nr. 31.

Die Agenturen in: **Backnang, J. Dorn a. M., Murrhardt, Ed. Fink, Kaufmann, Winnenden, G. Meyer, Goldarbeiter.**

Wichtig! auf alle Hauptplätze Amerikas zum Tageskurs.

Beförderung u. Befragung u. Befragten von u. nach Amerika.

## Die Brauer-Akademie zu Worms

est mit größerer Mälzerei und Brauerei verbunden, beginnt den Sommerkursus am 1. Mai. — Programme sendet auf Wunsch

Die Direktion: **Dr. Schneider.**